

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
22. NOV. 2017		
04		RP



Abs.: Chris Carlson • Nobelring 28 • 30627 Hannover

Herrn Bezirksbürgermeister Henning Hofmann
im Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
über den Bereich für Rats – und Stadtbezirksangelegenheiten
Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

**im Stadtbezirksrat
Buchholz-Kleefeld**

Stadtbezirksratsmitglied
Chris Carlson
Nobelring 28
30627 Hannover

M: 0175 – 948 95 28
E: cn_carlson52@yahoo.com

W: www.piratenhannover.de

In den

Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Drucksache Nr. 15-2877/2017

21. November 2017

**Antrag gem. § 10 und §32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover**

Antrag beschleunigter Ausbau von freiem WLAN in Buchholz- Kleefeld

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Ausbau von freiem, kostenlosem WLAN im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld wird seitens der Stadt Hannover u.a.¹ durch die Verwendung von Freifunk²-Routern beschleunigt durchgeführt. Ziel ist es, sobald wie möglich eine flächendeckende Versorgung des Stadtbezirks zu erreichen.

Begründung

In der Sitzung vom 08.12.2016 hat die Stadtverwaltung meine Fragen³ über Ist-Stand und Ausbauplanung des kostenlosen WLANs im Stadtbezirk dahingehend beantwortet, dass der weitere Ausbau (in Hannover) vom Oberbürgermeister angekündigt worden ist, und dass das Wirtschaftsdezernat die Federführung für die weitere Planung innehatte. Indirekt war der Antwort zu entnehmen, dass die einzelnen Dienststellen selbst WLAN für ihre Dienstgebäude beantragen sollten. Dieser Ansatz ist nicht zielführend. Vielmehr muss die Politik den Bedarf feststellen – siehe z.B. den obenstehenden Antragstext.

¹ Dies könnte z.B. auch die Beantragung von Mitteln aus dem Wifi4EU-Programm mitbedeuten: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/wifi4eu-kostenloses-wlan-fur-alle>, wie unlängst vom Bezirksrat Vahrenwald-List gefordert wurde.

² Vgl. hierzu: <https://hannover.freifunk.net/>

³ TOP 9.1.1.; Drucks-Nr. 15-2354/2016

Auch andere Initiativen, wie sie in der Lokalpresse berichtet wurden, haben nicht zu einer raschen Abdeckung des Bedarfs geführt.

"Die Bereitstellung des kostenlosen Internets in der City ist ein Gemeinschaftsprojekt: Die Üstra stellt ihr Glasfasernetz zur Verfügung, das die Datenmengen aufnimmt, und fungiert als Netzgeber. HTP übernimmt den Aufbau und Betrieb der Access Points. Bisher haben sie das Projekt aus eigenen Mitteln finanziert, mit der Sparkasse Hannover ist Ende letzten Jahres ein Partner dazugekommen. Zur Höhe der Kosten sagen die Beteiligten nichts. „Im Moment befinden wir uns im Stadium eines Pilotprojektes, das regelmäßig überprüft wird“, sagt Mackensen. Weitere Standorte in der Innenstadt seien geplant, um das Netz noch weiter auszubauen."

Aus: <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/uebersicht/An-diesen-Standorten-in-Hannover-gibt-es-WLAN-Hotspots>

Dieses Pilotprojekt hat bisher zur Einrichtung von 8 Hotspots im Dreieck Hauptbahnhof – Kröpcke – Steintor geführt. Selbst in diesem eng umgrenzten Bereich bleiben nennenswerte Funklöcher bestehen.

Es ist nicht richtig, ein Vorhaben dieser Art als längerfristiges Projekt anzulegen, das irgendwann in ferner Zukunft durchs Ziel gehen kann. Freies, kostenloses WLAN ist eine basale Komponente einer modernen gesellschaftlichen Infrastruktur, kein Nice-to-have oder gar Luxus.

Finanzielle Auswirkungen

Kauf von Routern⁴, Kosten der Konfiguration und Installation⁵, laufende Kosten für die Internetanbindung⁶

Mit freundlichen Grüßen



Chris Carlson

⁴ Je nach Qualität zw. 15 und 90 Euro pro Stück

⁵ Falls dies v. städtischen Mitarbeiter*innen gemacht wird, fallen keine externen Kosten an

⁶ Abhängig von den schon vorhandenen Lizenzkonditionen für die Anschlüsse der LHH